

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 6

Rubrik: Patenterteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

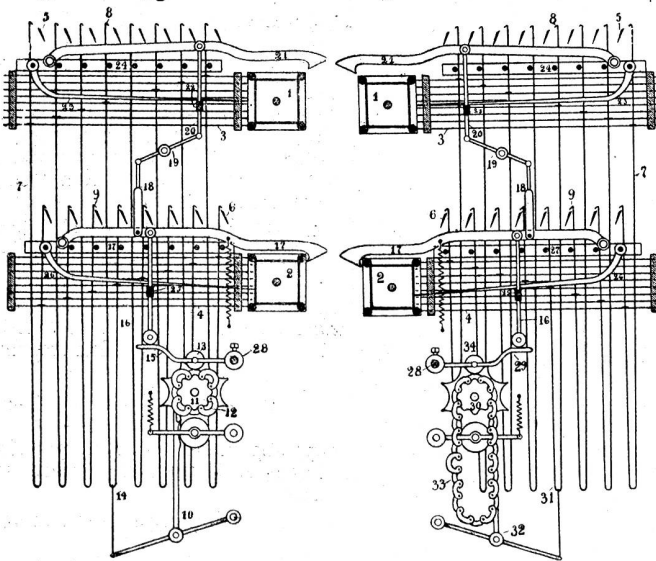
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Stange 16 auch der untere Wendehacken 17. Dieser kann daher für den nächsten Schuss das Prisma 2 wenden. Die Hebel 18, 19 und 20 besorgen dabei gleichzeitig das Aufheben des Wendehackens 21 vom Prisma 1. Ein Daumen 22, der auf der Stange 20 sitzt, hebt dabei die Nadel 23 an und diese gelangt vor eine nicht durchlochte Stelle der Karte. Sie wird also beim Anpressen des Prismas nach rückwärts gedrängt und verursacht, weil sie mit dem Rost 24 in Verbindung steht, dass die Platinenhacken 8 ausser dem Bereiche der Messer 5 gelangen. In ähnlicher Weise besorgt wieder die Musterkarte für den Stückschuss das Ingangsetzen des Grundprismas. Es ist dann in der Musterkarte für die Platine 14 ein Loch geschlagen. Durch das Schalten der Gliederkette 12 kommt ein hohes Glied unter die Rolle, der Wendehacken 17 wird gehoben und durch einen an der Stange 16 angebrachten Daumen 25 wird die Nadel



26 so eingestellt, dass sie durch den Rost 27 die Platinen 9 aus dem Bereiche der unteren Messer 6 bringt. Gleichzeitig gelangen die Nadeln 23 und der Wendehacken in ihre Arbeitsstellung. Damit der Wendehacken während der Drehung des Prismas frei schwingen kann, ist die Uebertragungsstange 18 mit einem Schlitz ausgestattet. Da die Prismen an beiden Seiten mit Laternen ausgestattet sind, so ist eine Welle 28 und ein Hebel 29 vorgesehen, welche die beiden zum jeden Prisma gehörigen Wendehacken verbindet. Will man nach jedem Grundschuss beliebig viele Musterschüsse eintragen, so darf nur die letzte Karte des Stickmusters für die Platine 14 ein Loch erhalten. Das an der zweiten Seite angeordnete Schalt-rad 30 mit der Gliederkette 33 wird durch die Vermittlung des Hebels 32 von der Platine 31 aus betätigt. Solange ein hohes Glied unter der Rolle 34 ist, so bleibt der Hebel 29 und infolgedessen auch der Hebel 15 hochstehen, bis wieder die letzte Grundschusskarte eine andere Einstellung veranlasst. Man kann auf diese Art somit eine grössere Anzahl von Grundschüssen hintereinander eintragen. Besteht z. B.

die Karte 33 aus 23 niedrigen und einem hohen Gliede, so kann man 23×8 Grundschüsse eintragen.

KLEINE MITTEILUNGEN

Franklin Allen †. In Florida, wo er Erholung nach langer Krankheit gesucht, ist Col. Franklin Allen, der langjährige Sekretär der Silk Association of America in New-York gestorben. F. Allen hat seinem verantwortungsvollen Amte als Sekretär der grössten und mächtigsten Vereinigung der Seidenindustriellen in hervorragender Weise vorgestanden und die von ihm veröffentlichten Berichte und statistischen Arbeiten sind in ihrer Art mustergültig. Durch die Vermittlung ihres Sekretärs, der auch als Schiedsrichter an den Weltausstellungen in St. Louis und in Paris amte, hat die Silk Association zu den europäischen Seidenindustrieverbänden stets rege und angenehme Beziehungen unterhalten.

Litteratur.

Die Appreturmittel und ihre Verwendung. Darstellung aller in der Appretur verwendeten Hilfsstoffe, ihrer speziellen Eigenschaften, der Zubereitung zu Appreturmassen und ihrer Verwendung zum Appretieren von leinenen, baumwollenen, seidenen und wollenen Geweben; feuersichere und wasserdichte Appreturen nebst den hauptsächlichsten maschinellen Vorrichtungen. Ein Hand- und Hilfsbuch für Appreteure, Drucker, Färber, Bleicher, Wäschereien und Textil-Lehranstalten. — Von Friedrich Polleyn. Mit 60 Abbildungen. — Herausgegeben von A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

Die nach einem verhältnismässig kurzen Zeitraum notwendig gewordene dritte Umarbeitung dieses Werkes ist wohl der beste Beweis dafür, dass es den Anforderungen der Praxis voll und ganz entsprochen hat und es ist auch bei der Neubearbeitung Wert darauf gelegt worden, die inzwischen gemachten Verbesserungen mit aufzunehmen. Wohl sind keine hervorragenden Neuheiten zu verzeichnen, der Appreteur ist darauf angewiesen, mit alten, längst bekannten Rohstoffen, denen sich nur ausnahmsweise einmal ein neuer zugesellt, zu arbeiten und die hervorzubringenden Effekte fassen mehr auf der mechanischen Behandlung. Nichtsdestoweniger bietet das Buch auch in seiner Ergänzung einen wertvollen Behelf für jeden Appreteur, in dem er sich vielfach Rat holen kann. Die mechanischen Vorrichtungen zur Darstellung der Appreturmittel, sowie auch die Maschinen zum Einbringen sind mit besonderer Sorgfalt behandelt und den wichtigen Abschluss bildet die Untersuchung der Appretur, die für den praktischen Appreteur von hohem Werte ist. Die Arbeit wird sich gewiss wieder der besten Aufnahmen erfreuen und kann auch in ihrer dritten Auflage allseitig empfohlen werden.

Patenterteilungen.

Kl. 18 b, Nr. 42026. — Verfahren zur Zwischenbehandlung von künstlichen Fäden. — Gocher Oelmühle Gebr. van den

- Bosch, Goch (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 19 b, Nr. 42027. — Verfahren und Vorrichtung zum Abführen der gekämmten sogenannten Abrisse für Heilmann'sche Kämmaschinen. — Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, Bremen-Delmenhorst (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 21 c, n° 42028. — Métier à tisser. Jean Laforêt, 23, Rue Peloux, Valence (Drôme, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 21 c, Nr. 42029. — Webstuhl mit selbsttätiger Schützenaustauscheinrichtung. — Rudolf Zschweigert, Fabrikant, Strassbergerstrasse 85, Plauen i. Vgtl. Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Cl. 19 c, n° 42167. — Dispositif guide-fil pour métier à filer et à retordre. — Isaac Emerson Palmer, 326, Wellington Street, Middletown (E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 19 b, Nr. 42307. — Maschine zur Vorbereitung von Fasern für das Verspinnen. — Michael Collins, 26, Talbot Street, Lowell (Massachusetts, Ver. St. v. A.). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 19 b, n° 41884. — Dispositif pour retenir les poussières et petits filaments de matières textiles de machines à carder. — Lelarge & Cie., Reims. Mandataires: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 19 c, n° 41885. — Dispositif de retenue d'anneau à curseur dans les appareils à filer et à retordre le fil. — Société anonyme de l'anneau mobile de filature, 22, Place Vendôme, Paris. Mandataire: Em. H. Reh, Genève.
- Kl. 21 c, Nr. 41887. — Webstuhl mit Einrichtung zur selbsttätigen Schützenaustauschlung. — Rudolf Zschweigert, Fabrikant, Strassbergerstrasse 85, Plauen i. Vgtl. Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 19 c, Nr. 42308. — Spindelbank für Spinn- und verwandte Maschinen. — Firma: F. A. Sattler, Neukirchen-Pleisse (Deutschland). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 19 c, Nr. 42309. — Aufsteckzeug für Zwirnmaschinen. — Theodor Wessel, Fabrikdirektor, Langensalza (Thüringen). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.
- Cl. 21 b, n° 42310. — Machine Jacquard à deux cylindres, à pas ouvert. — Marie Antoinette Perrin née Arquillière, Cours Emile Zola, Villeurbanne (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 21 c, n° 42311. — Métier à tisser à plusieurs navettes avec dispositif de changement automatique des navettes. — Auguste Graveline Du Biez, fabricant, Mouscron (Belgique). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

**Für die Herren Prinzipale
sind die Dienste des Bureau kostenfrei.**

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibgebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

- F 1101 Deutschland. — Seidenstoffabrik. — Tüchtiger Webermeister speziell für Honegger- und Wechselstühle.
- F 1124 D. Schw. — Tricotwarenfabrik. — Tüchtiger, zuverlässiger Buchhalter als Bureauchef. Bewerber muss gute Umgangsformen besitzen und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein. Schweizer mit Kenntnissen in der Tricotagen- oder Stickereibranche bevorzugt.
- F 1149 Oesterreich. — Weberei. — Tüchtiger technischer Direktor. Vereinigte Staaten von Amerika. — Tüchtiger Webermeister.
- F 1153 Italien. — Rohseide. — Gewandter Korrespondent. Deutsch, Französisch und Italienisch. Englisch erwünscht. Bewerber muss schon in Mailand in dieser Branche tätig gewesen sein.
- F 1229 D. Schw. — Rohseide. — Jüngerer, branchekundiger Commis.
- F 1240 Deutschland. — Schappe-Spinnerei. — Tüchtiger Korrespondent aus der Textilbranche. Deutsch und Französisch perfekt. Englisch erwünscht.
- F 1250 D. Schw. — Seidenstoffe. — Tüchtiger, selbständiger Disponent.
- F 1265 D. Schw. — Leinenweberei. — Jüngerer, tüchtiger, in der Leinenbranche erfahrener Commis. Deutsch und gute Vorkenntnisse im Französischen.

Verzeichnis offener Stellen.

Branche:	Gesucht wird:	Offerten sind zu adressieren:
Bedeutende Färberei und Appretur (Belgien)	Direktor zur Leitung der Färberei und Appretur	Fz. 5394. Färber-Zeitung, Berlin N.
Seidenfärberei (Schweiz)	Schwarzfärbermeister zur selbständ. Leitung der Schwarzfärberei	Z. C. 1878. Rudolf Mosse, Zürich.
Grössere Tuchfabrik (Nieder-Lausitz)	Jg. Mann als Stütze des Chefs im Mustern und Fabrikation v. Kammgarn und Streichgarn	T. N. 911. Das deutsche Wollen-Gewerbe, Grünberg in Schlesien.
Grössere Tuchfabrik	Dessinateur für Kammgarn u. Streichgarn-Nouveautés	G. R. 920. Das Deutsche Wollen-Gewerbe, Grünberg in Schlesien.